

## FIT FÜR DEMOKRATIE

Schon früh sammeln Kinder erste Erfahrungen mit der grundlegenden Frage nach dem Verhältnis von Individuum und Gesellschaft: Im Kindergarten, Spielhaus, Verein oder einfach im öffentlichen Raum lernen sie andere Kinder und Erwachsene kennen, probieren Umgangsweisen aus, setzen sich mit Regeln auseinander und suchen ihren Platz. Später folgen Erfahrungen in Schule, Jugendzentrum, Jugendverband oder auf kommunaler Ebene.

Diese Lernorte für Demokratie haben eine besondere Bedeutung: Gelingt es ihnen, Kindern und Jugendlichen die Grundbedingungen eines solidarischen, gerechten und gleichberechtigten Zusammenlebens nahe zu bringen?

Erwerben Heranwachsende das Handwerkszeug für die Bewältigung der damit verbundenen Schwierigkeiten? Kommen Erwachsene der Anforderung nach, Kinder und Jugendliche in angemessener Weise zu beteiligen?

### Partizipation ist der Schlüssel zu Demokratie, Bildung und gesellschaftlichem Engagement

Partizipationsbereitschaft und -fähigkeit werden durch Handeln erworben. Demokratie lernt man, indem man sie praktiziert. Damit Partizipation kein leeres Schlagwort bleibt, müssen Kinder und Jugendliche als selbständige Akteure und Träger von Rechten ernst genommen werden.

Das bedeutet für Erwachsene, neue Wege zu gehen: Eigene Macht muss zugunsten der Kinder und Jugendlichen aufgegeben werden und es müssen Räume und Strukturen für ernstgemeinte Partizipation geschaffen werden. Dies kann auf verschiedenen Wegen passieren, z.B. durch Beteiligungsprozesse in der Kita, der Schule sowie im Stadtteil oder auch durch den Aufbau oder die Stärkung von Kinder- und Jugendparlamenten.

In der Ausbildung reflektieren wir deshalb unsere eigenen Erfahrungen sowie Wertvorstellungen und setzen uns auseinander mit Theorie und Praxis von Demokratie als Herrschafts-, Gesellschafts- und Lebensform.

## Wer kann teilnehmen?

Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit, der Stadtteilarbeit (Initiativberatung, Quartiersmanagement, Wohnen in Nachbarschaften, Ortsämter o.ä.), der Schulsozialarbeit sowie der Grün- und Landschaftsplanung (z.B. UBB) aus Bremen und Bremerhaven. Es stehen 18 Plätze zur Verfügung.

## Informationen zur Teilnahme

Die Ausbildung umfasst fünf 3-tägige Pflichtmodule, die jeweils ganztägig von Donnerstag bis Samstag stattfinden. Für das Zertifikat müssen zudem drei Wahlmodule belegt werden, die aus einem Angebot von Tagesveranstaltungen auszuwählen sind. Darüber hinaus ist ein Praxisprojekt durchzuführen und schriftlich zu dokumentieren. Die Ausbildung ist durch die Zertifizierung des Deutschen Kinderhilfswerks bundesweit anerkannt.

## Kosten ← Ratenzahlung und Ermäßigung sind möglich

750 Euro inklusive Unterbringung im DZ während der Pflichtmodule und Vollverpflegung.

## Veranstalter

Die Qualifizierung wird angeboten von der Jugendbildungsstätte LidiceHaus als Standort der Akademie für Kinder- und Jugendparlamente im Land Bremen. Kooperationspartner ist der Magistrat Bremerhaven – Amt für Jugend, Familie und Frauen.

## Veranstaltungsorte

Die Pflichtmodule finden in der Jugendbildungsstätte LidiceHaus statt, die Wahlmodule hauptsächlich in Bremerhaven.

## Kontakt

Vanessa Zimmat  
(0421) 69272-10  
zimmat@lidicehaus.de



Jugendbildungsstätte LidiceHaus  
Weg zum Krähenberg 33a  
28201 Bremen

Anmeldung:  
[mysoz.de/  
beteiligen22](https://mysoz.de/beteiligen22)

# Kinder und Jugendliche beteiligen!

## Zertifizierte Ausbildung:

## Moderator\*in für Kinder- und Jugendbeteiligung



## 5 Pflichtmodule, 3 Wahlmodule, 1 Praxisprojekt September 2022 - März 2024

Die Veranstaltung findet statt  
im Rahmen der Akademie für  
Kinder- und Jugendparlamente  
in Trägerschaft des:



Anmeldung:  
[mysoz.de/  
beteiligen22](https://mysoz.de/beteiligen22)



## Zertifizierte Ausbildung: Moderator\*in für Kinder- und Jugendbeteiligung

Kinder und Jugendliche haben ein gesetzlich verankertes Recht auf Partizipation: Sie sind in angemessener Weise und mit geeigneten Verfahren zu beteiligen.

In vielen Kommunen und Institutionen gibt es daher bereits zahlreiche Ansätze, die dieses Recht umsetzen. Neben Projekten in Stadtteilen, Kitas und Schulen sind hier besonders die Kinder- und Jugendparlamente erwähnenswert.

Aber wie funktioniert das? Wie wird gute und wirksame Beteiligung mit welchen Methoden umgesetzt?

Die Ausbildung qualifiziert umfassend für die Planung, Organisation und Durchführung von Beteiligungsprozessen mit Kindern und Jugendlichen. Vermittelt werden vielfältige Methoden zur dialogischen und kreativen Gestaltung des Alltags, zur Durchführung eigener Beteiligungsprojekte sowie zur strukturellen Verankerung von Kinder- und Jugendbeteiligung, mit dem Fokus auf Kinder- und Jugendparlamente.

Wir betrachten die Stufen der Beteiligung – von der Information und Anhörung über die Mitbestimmung bis zur Selbstbestimmung und Selbstverwaltung – als unser Reflexionsinstrument und fragen uns, wann und wie wir sie in unseren Tätigkeitsfeldern ermöglichen.

Die eigene Rolle als Moderator\*in, die Gelingensfaktoren und Stolpersteine sowie geeignete Durchsetzungsstrategien werden dabei immer wieder in den Blick genommen.

Ebenso haben wir für den kollegialen Austausch ausreichend Zeit eingeplant. Alle Inhalte werden so aufbereitet, dass sie einen direkten Transfer in die eigenen Tätigkeitsfelder ermöglichen.

## Pflichtmodule:

*Koordination und Praxisbegleitung: Vanessa Zimmat*

### 22. September - 24. September 2022 Partizipation als Schlüssel zu Demokratie und Bildung

Theoretische und rechtliche Grundlagen von Partizipation und Demokratiepädagogik • Integrierter Fachtag zu Grundlagen und Partizipation im Sozialraum mit Prof. Dr. Kathrin Aghamiri

### 12. Januar - 14. Januar 2023 Partizipation als Querschnittsaufgabe

Partizipation niedrigschwellig und inklusiv gestalten • Qualitätskriterien von partizipativen Prozessen • Einstieg in Moderationsmethoden (z.B. Zukunftswerkstatt)

### 11. Mai - 13. Mai 2023 Beteiligungsprozesse gestalten und begleiten

Umgang mit Widerständen in partizipativen Prozessen • Beschwerdeverfahren etablieren • Vertiefung und Ausprobieren verschiedener Moderationsmethoden

### 28. September - 30. September 2023 Vom Beteiligungsprojekt zur verlässlichen Alltagsbeteiligung

Beteiligung strukturell verankern, z.B. in Form von Kinder- und Jugendparlamenten • Die Bedeutung des Sozialraums in partizipativen Prozessen • Kollegiale Beratung

### 07. März - 09. März 2024 Projektpräsentation und Evaluation

Präsentation der Beteiligungsprojekte • Unterstützungssysteme und Vernetzung der Teilnehmer\*innen • Übergabe der Zertifikate

## Wahlmodule:

Für das Zertifikat müssen neben den Pflichtmodulen drei Wahlmodule belegt werden, die aus folgendem Angebot von Tagesveranstaltungen auszuwählen sind.

### November 2022 Fachtag: Methoden der Partizipation

### Februar 2023 Visualisierung

### Ende Juni 2023 Projektmanagement

### August oder September 2023 Tagesveranstaltung nach Wahl der Teilnehmer\*innen, z.B. eine Exkursion

### November 2023 Digitale Jugendbeteiligung

### Januar 2024 Kinder- und Jugendgremien

**PLUS:**  
Eigenes Projekt  
planen, durch-  
führen und  
dokumentieren

WIR WOLLEN  
MITMISCHEN!

